

# Die Unterschriftenaktion wird fortgesetzt

## Erfolgreiche Veranstaltungen und weitere Pläne – Treffen des Aktionsbündnisses gegen rechts

**Bad Essen sap Eine Fülle kreativer Ideen und Pläne: Die Mitglieder des Aktionsbündnisses gegen rechts konnten zufrieden sein mit dem Ergebnis ihres Zusammentreffens im katholischen Pfarrheim, zu dem die Bürgerstiftung Bad Essen eingeladen hatte.**

In seiner Begrüßung erklärte Bad Essens Bürgermeister Günter Harmeyer, warum gerade die Bürgerstiftung zur Versammlung geladen hatte. Sie fungiere als neutrale Organisation, die sich überparteilich und nicht konfessionsgebunden lediglich für die Koordination der Treffen anbiete.

Zugleich informierte er über weitere Entwicklungen im Zusammenhang mit der Nutzung des Parkhotels als

rechtsextremistisches Zentrum. Entgegen der Ankündigung des ansässigen Pächters Gustav Eggerking habe es nach den Veranstaltungen am 14./15. Januar dort keine weiteren nennenswerten Aktivitäten gegeben.

Im Folgenden berichteten die beim letzten Ausschusstreffen im Januar gebildeten vier Arbeitskreise von ihren Ideen und dem Stand der Durchführung. Die Arbeitsgruppe Kultur erstattete Bericht vom Musik- und Poesieabend am vergangenen Samstag in der Bad Essener St.-Nikolai-Kirche. Die Veranstaltung sei sehr erfolgreich verlaufen, was sich in der großen Zuhöreranzahl widerspiegelte.

In Planung sei bereits ein weiteres interkulturelles Fest im kommenden Frühjahr

unter dem Arbeitstitel „Bad Essen für Gemeinschaft und Toleranz“. Weitere Ideen hierzu sind der Auftritt eines Jugendchores sowie eine Autorenlesung über das Dritte Reich. Auch unter den Bad Essener Schülern müsse

---

### Aufklärungsarbeit an Schulen leisten

---

noch viel Aufklärungsarbeit geleistet werden. So schlug der Arbeitskreis Schule die Einladung von Zeitzeugen in die Schulklassen, Workshops, einen Plakatwettbewerb oder offene Diskussionsrunden im Klassenverband zum Thema Rechtsradikalismus vor. Hier müssen mittelfristig mit Schulleitern

und Lehrkräften noch Absprachen getroffen werden.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Medien berichteten vom Ergebnis der Unterschriftenaktion. Hier konnten bereits 471 Namen und einige Geldspenden gesammelt werden. Für kommenden Samstag, den 11. Februar, ist von dem Erlös eine ganzseitige Anzeige im Wittlager Kreisblatt geplant, in der alle Namen unter dem Motto „Gib rechts keine Chance“ erscheinen.

Die Unterschriftenaktion geht trotzdem weiter. Wer sich eintragen möchte: Listen liegen in den evangelischen Gemeindebüros der Kirchengemeinden Bad Essen (Nikolaistraße) und Rabber (An der Pfarre) sowie in der Tourist-Information in Bad Essen aus. Für die Ar-

beitsgruppe „Jugend“ schilderte Jugendbetreuer Jörg Hinsken die neuesten Ideen und Pläne.

Angedacht sei schon seit langem die Errichtung eines Jugendtreffs im Einzugsgebiet der Ortschaften Bad Essen, Eielstädt und Wittlage. Hierzu soll in den Schulen nachgeforscht werden, ob die Kinder und Jugendlichen das Angebot annehmen würden und wie ihre Vorstellungen eines Jugendtreffs aussähen.

Weitere Vorschläge umfassten die Bildung einer Recherchegruppe zum Thema Rechtsradikalismus oder die Beauftragung einer Computer-AG an einer der ortsansässigen Schulen mit der Erstellung einer Internet-Plattform für das Aktionsbündnis gegen rechts.